

Hinweis auf Artikel aus EUWID 6.2024 vom 05.02.2024:

„Ecoprolog: Bis 2032 wächst die weltweite Kapazität von Waste-to-Energy-Anlagen stark“

EUWID berichtet über die Ecoprolog-Marktstudie „Waste-to-Energy“. Das Beratungsunternehmen schätzt, dass bis 2032 mehr als 3.000 Anlagen mit einer Kapazität von mehr als 700 Mio Tonnen in Betrieb sein werden. Weltweit sind aktuell mehr als 2.700 thermische Behandlungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 530 Mio Tonnen Abfall pro Jahr in Betrieb.

In Deutschland wird die neue CO₂-Abgabe nach Einschätzung von Ecoprolog die Entsorgungskosten erhöhen und zu geringeren Abfallimporten zur Verbrennung führen. Außerdem werde die CO₂-Steuer möglicherweise dazu führen, dass bestimmte Abfallmengen in Länder mit günstigeren Entsorgungsmöglichkeiten exportiert werden. Insgesamt rechnet Ecoprolog unter den derzeitigen Marktbedingungen kurz- bis mittelfristig nicht mit einem Aufbau von signifikanten Überkapazitäten auf dem deutschen WtE-Markt.

In Zukunft werden nach Ansicht von Ecoprolog weitere Märkte entstehen oder sich entwickeln. Hierzu zähle etwa der amerikanische Kontinent, insbesondere Brasilien. Auch im Nahen Osten sieht das Beratungsunternehmen ein wachsendes Potenzial, vor allem in wirtschaftlich stärkeren Ländern wie Saudi-Arabien und Kuwait.

Ein wichtiges Thema für die Branche ist die Bepreisung von CO₂-Emissionen, die in Deutschland bereits in Kraft ist, aber auch auf EU-Ebene noch eingeführt werden dürfte. Wenn nicht auch die Treibhausgasemissionen aus Deponien einbezogen werden, könnte das nach Ansicht von Ecoprolog allerdings den Bemühungen zur Beendigung der Deponierung zuwiderlaufen.

Die Einführung von CO₂-Steuern könnte jedoch auch neue Möglichkeiten für die Industrie schaffen, vor allem durch Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS) oder -nutzung (CCU). Weit überwiegend befinden sich die CCU- bzw. CCS-Projekte derzeit noch in der Planungsphase. Im Jahr 2023 seien mehrere neue Projekte an bestehenden oder geplanten Anlagen in Deutschland, den Niederlanden, Schweden, Dänemark, Finnland, Großbritannien und Italien entstanden. Außerhalb von Europa seien nur Projekte in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und Singapur bekannt.

<https://www.euwid-recycling.de/news/wirtschaft/ecoprolog-bis-2032-waechst-die-weltweite-kapazitaet-von-waste-to-energy-anlagen-stark-050224/>